

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)

### Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland

Ab dem Jahr 2026 sollen in Deutschland wieder Mittelstreckenraketen stationiert werden. Es handelt sich um US-amerikanische Waffensysteme, die der Abschreckung gegenüber Russland dienen sollen. Genaue, belastbare Informationen über die Menge und Ausgestaltung der Stationierung gibt es laut Medienberichten noch nicht. Fest steht demnach nur, dass es eine deutsch-amerikanische Vereinbarung darüber gibt, solche Waffen, genau wie sogenannte Mehrzweckraketen und neu entwickelte Überschallraketen, in Deutschland zu stationieren.

Es wird auch darüber berichtet, dass auf Deutschland Kosten zukommen werden, insbesondere für Infrastrukturmaßnahmen, die für die langfristige Stationierung der Waffensysteme notwendig wären. Da über die Hälfte der in Deutschland stationierten US-Truppen in Rheinland-Pfalz stationiert sind, ist davon auszugehen, dass ein größerer Teil dieser Waffen in Rheinland-Pfalz stationiert sein wird.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was weiß die Landesregierung über die Stationierung der US-Waffensysteme, die ab dem Jahr 2026 in Deutschland stationiert werden sollen?
2. Wie viele der Waffen werden in Rheinland-Pfalz stationiert werden?
3. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Kosten, die für die Stationierung der Waffen bereitgehalten werden müssen?
4. Wie eng ist der Austausch der Landesregierung mit dem Hauptsitz der US-amerikanischen Streitkräfte in Ramstein?
5. Wie steht die Landesregierung allgemein dazu, dass Mittelstreckenraketen in Deutschland und eventuell insbesondere in Rheinland-Pfalz stationiert werden sollen?

Andreas Hartenfels

E: 06.09.2024

18/10357



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

06. September 2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)  
betr. „Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland“  
- Drucksache 18/10230 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 5:

Die Entscheidung über eine Stationierung von Raketen mittlerer Reichweite ist der Landesregierung bekannt und wird von ihr selbstverständlich verfolgt.

Das parlamentarische Frage- und Informationsrecht nach Artikel 89a der Verfassung für Rheinland-Pfalz erstreckt sich von vornherein nur auf solche Gegenstände, die dem Verantwortungsbereich der Landesregierung einschließlich der nachgeordneten Behörden zuzurechnen sind (vgl. BVerfG, Urt. v. 7. November 2017 - 2 BvE 2/11 -). Die grundsätzliche Entscheidung über die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland liegt jedoch im Verantwortungsbereich des Bundes.



Zu Frage 4:

Der Hauptsitz der U.S.-Streitkräfte in Europa ist das U.S. European Command (USEUCOM) in Stuttgart. Diesem ist das Hauptquartier der U.S. Luftwaffe in Europa und Afrika (USAFE – AF) in Ramstein unterstellt.

Ein vertrauensvoller und partnerschaftlicher Austausch der Landesregierung mit allen U.S. – Verbindungsstellen im Land erfolgt kontinuierlich zu landesbezogenen Themen.

  
Michael Ebling